



undecim annis, scilicet ab anno suæ foundationis, usque ad annum modernum 1488. in stupendum & ammirandum cunctis gentibus & seculis templum evasit - - - Cujus immensa & celsa campanarum turris hodie in divinæ majestatis honorem, quasi in cœlum crescere velit, exaltatur. Ipsum vero tabernaculum, dudum completum ab intra, tanto nitet splendore, ut exteri eo venientes, decorem ammirati, non tam mortalium quam cœlestium id domicilium dicant. das ist: **Es wuchs demnach das Werck** (dieses Tempel, Baues) unter ihren Händen / und in hundert und eilff Jahren / von dem Jahr der Grundlegung bis auf das jetzige 1488. Jahr zu rechnen / zu solchem erstaunlichen / und von allen Völkern / auch zu allen Zeiten Verwunderungs würdigen Tempel worden. . . . Dessen ungemeiner und hoher Glocken Thurn / Göttlicher Majestät zu Ehren / heut zu Tage so hoch geführet wird / als wann er bis in den Himmel steigen wolte. Innwendig aber ist die Kirche längst ausgebauet / und so vortrefflich / daß alle Auswärtige / so dahin kommen / aus Verwunderung über dero Vortrefflichkeit / sagen: **Es seye dieses nicht ein Menschen-Haus** / sondern eine himmlische Wohnung. Und cap. IV. p. 253. schreibet er: der noch vorhandene Riß des Münsters zeige / daß es viel kostbarer werden sollen / quam illud sit, in quo hodie laboramus. Aus welchen Worten offenbar ist / daß zwar damahls die Kirche mit ihren Gewölbern fertig gewesen / man aber noch an dem Thurn gebauet / und ihn höher zu führen gearbeitet; demnach wolte ich lieber glauben / daß in diesen 111. Jahren die Kirche samt dem Thurn bis an den Kranz fertig worden / und man an der von dem Kranz aufsteigenden achteckichten Erhöhung desselben gearbeitet: wie dann ferner zu mercken / daß im Jahr 1492. Kayser Maximilianus I. Glorwürdigsten Andenckens / sich gefallen lassen / den Thurn in allerhöchster Person zu besteigen / als eine an dem achteckichten Thurn zur Seiten gegen Mitternacht eingehauene Inscription bezeuget / die also lautet:

Maximilianus Romanorum primus ac Ungarie etc.
Rex, Archidux Austriae, Burgundie Dux, hoc opus us-
que edificatum visitavit Anno Chri 1492.

das ist:

Maximilianus I. Römischer und Ungarischer ꝛc. Kö-
nig / Erz-Hertzog zu Oesterreich / Hertzog zu Bur-
gund /